

gestorben. Von einer dritten Ausgabe selbst fehlte jede Spur. Dies war der Stand dieser letzten Frage der Ueberlieferung, als ich kurz vor Abschluss dieser Studie eine unerwartete Bereicherung des Materials erhielt. Herr Prof. Ludwig Schönach in Innsbruck benachrichtigte mich gütigst, er habe vor einiger Zeit eine Handschrift des Cistercienserklosters Stams im Oberinntal (Tirol) in der Hand gehabt, die fälschlich als Haller Chronik s. XV bezeichnet sei, in Wirklichkeit aber mit Joh. Vict. übereinstimme. Auf Ersuchen der Centralleitung der Monumenta Germaniae übersandte nun der Director des k. k. Statthaltereiarchivs in Innsbruck, Herr Prof. Michael Mayr, der die Stücke gerade benutzte, 5 dem Stamser Klosterarchiv gehörende Papierblätter in Kleinfolio mit Schrift des spätesten 15. oder beginnenden 16. Jh. Der Anfang ist verloren, der Schlussvermerk lautet fol. 4 col. 1 unten mit roter Tinte: 'Anno Domini M^oCCCC^oXIIII^o ego Burchardus Gamorett presbiter Brixinensis dyocesis et Capellanus in Hall vallis Eni hanc presentem Cronicam illustrium fundatorum Monasterii in Stams ordinis sancti Bernhardi ad petitionem egregii et famosi Doctoris, Magistri Iohannis Schroff de Hall vallis Eni Doctoris in Medicina et confratris eorundem fratrum eiusdem Monasterii scripsi, et eodem anno inceptum fuit Concilium generale pro unione sancte matris ecclesie in Civitate Constanciensi ad ordinationem serenissimi principis regis Sigismundi regis Ungarie etc. et electi concorditer ab electoribus Imperii in regem Romanorum. Ad quod concilium venit Iohannes papa XXII. et venire debebant Gregorius et Benedictus qui eciam se pro papis gerebant'. Auf der Rückseite beginnt von anderer Hand eine nicht dazu gehörende deutsche Chronik Ludwigs des Baiern, die fol. 5' unvollendet abbricht¹. Der Anfang lautet: 'In dem drezehendehundertisten und XIIII. Jar von Christi gepurt Ludweig der jung von Baiern und erwelt zû kunig von Biscof Petern von Maintz und von Biscof Hansen von Trier und von kûnig Johansen von Behem und von dem Marggrafen von Brandenburg' . . . , der Schluss: 'und war ain ander Bapst der hiess Clemens. Do santt der kâyser erber herren und pfaffen zû im und hett gern gnad und pßss enphangen, do' (Schluss des Blattes).

Also eine Chronik der Gründer des Cistercienserklosters Stams in Tirol, einer Stiftung der Gemahlin Herzog Meinhards I. von Kärnthen, Grafen von Tirol und Freundes Rudolfs von Habsburg. Ihr Verfasser nennt sich Burkard Gamo-

1) Es sind Stücke aus der I. und II. bayr. Fortsetzung der sächs. Weltchronik (her. von Weiland, MG. Deutsche Chroniken II, 334–338).